



Prof. Dr. med. Thomas L. Diepgen

Institut und Poliklinik für Arbeits- und
Sozialmedizin
Abteilung Klinische Sozialmedizin
Schwerpunkt
Gesundheitssystemforschung
Berufs- und Umweltdermatologie
URL www.aks.dermis.net

carpe aktuell 01/2010

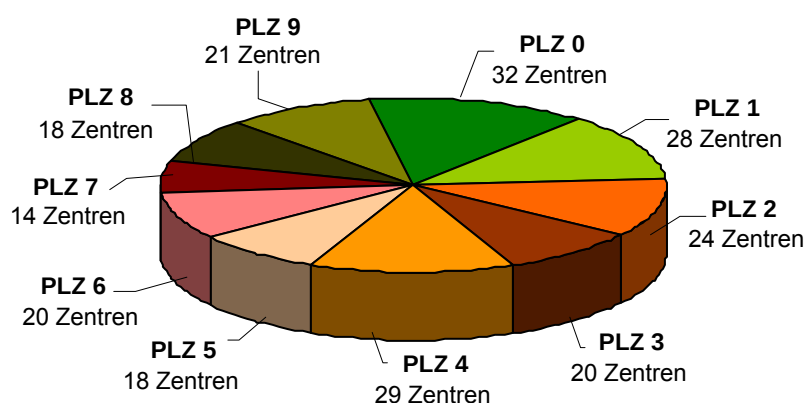
DDG-Chronisches Handekzem-Register zum Patientenlangzeitmanagement (carpe)

Sehr geehrte carpe-Teilnehmerin, sehr geehrter carpe-Teilnehmer,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen die erste Ausgabe von *carpe aktuell* präsentieren. Wir werden Sie einmal pro Quartal ausführlich über den aktuellen Stand des carpe-Projektes informieren.

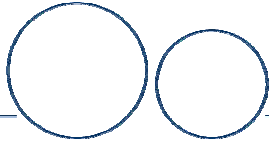
1. Übersicht über teilnehmende Zentren und PatientInnen

Bislang beteiligen sich insgesamt über 230 Zentren; davon etwa 50 Kliniken und 180 dermatologische Praxen. Nachstehender Graphik können Sie die Verteilung aller teilnehmenden Zentren nach Postleitzahlenggebiet entnehmen. In den letzten Monaten haben alle Teilnehmer insgesamt über 380 Patienten eingeschlossen, die sich in unterschiedlichen Beobachtungszeiträumen befinden.



PLZ 0 (z. B. Dresden, Cottbus, Leipzig, Halle, Gera, Bautzen)	32 Zentren
PLZ 1 (z. B. Berlin, Potsdam, Rostock, Schwerin, Bergen)	28 Zentren
PLZ 2 (z. B. Bremen, Hamburg, Oldenburg, Kiel, Lüneburg)	24 Zentren
PLZ 3 (z. B. Hannover, Kassel, Göttingen, Magdeburg)	20 Zentren
PLZ 4 (z. B. Düsseldorf, Essen, Wuppertal, Osnabrück)	29 Zentren
PLZ 5 (z. B. Köln, Aachen, Trier, Mainz, Soest, Koblenz, Hamm)	18 Zentren
PLZ 6 (z. B. Darmstadt, Heidelberg, Saarbrücken, Frankfurt/M.)	20 Zentren
PLZ 7 (z. B. Stuttgart, Landau, Heilbronn, Karlsruhe, Freiburg)	14 Zentren
PLZ 8 (z. B. München, Ulm, Augsburg, Rosenheim, Kempten)	18 Zentren
PLZ 9 (z. B. Nürnberg, Erlangen, Regensburg, Suhl, Nordhausen)	21 Zentren

Mit der Teilnahme an carpe leisten Sie nicht nur einen wichtigen Beitrag für die Versorgungsforschung, sondern können Ihr eigenes Patientenmanagement durch eine systematische Dokumentation verbessern. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie bei besonderem Engagement bei zukünftigen wissenschaftlichen Publikationen als Ko-Autoren aufgeführt werden. Falls Sie online dokumentieren, können Sie zudem die erfassten Daten auch als Berichte ausdrucken.



2. Aktuelles von der carpe-Projektleitung

Das carpe-Projektteam in Heidelberg besteht aus folgenden MitarbeiterInnen:



Prof. Dr. T. Diepgen, Ärztlichen Direktor
(Projektleitung)

A. Scheuermann
(Verwaltung)

S. Treichel, M. A., MPH
(wissenschaftl. Mitarbeiterin)

Dr. Apfelbacher Msc
(Projektkoordination)

v. l. n. r.

Viele von Ihnen kennen uns bereits vom Telefon, den carpe-Anschreiben oder durch persönlichen Kontakt.

Unsere Tätigkeiten konzentrieren sich auf drei unterschiedliche Phasen:

- **Erstkontakt, Einschluss neuer Patienten und erstes Nachfassen**

Interessierten Praxen bzw. Kliniken werden die carpe-Unterlagen zugeschickt und bei uns in der Datenbank registriert. Wenn von einem der neu angelegten Zentren nach etwa drei Monaten keine Rückmeldung kommt, erfolgt von uns eine telefonische Nachfrage.

- **Erinnerung und zweite Nachfrage**

Sie als Zentren mit bereits eingeschlossenen Patienten werden – wenn Sie es wünschen – zur Monatsmitte an die Wiedervorstellungstermine per E-Mail bzw. Fax erinnert. Bei Unklarheiten, fehlenden Unterlagen oder anderen Besonderheiten erfolgt ebenfalls eine Kontaktaufnahme.

- **Erfassung der Daten und Versand des Datenberichtes**

Nach der Dateneingabe werden sämtliche Antworten auf Vollständigkeit geprüft und Fehlerberichte erstellt. Durch diese Berichte können z. B. fehlende Angaben eruiert und somit die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten gewährleistet werden. Diese Berichte können Sie per FAX oder Post an uns zurück schicken.

Durch all diese Arbeitsschritte versuchen wir unser Bestmögliches zur kompletten Datenerfassung beizutragen. **Ihre Mitarbeit und Unterstützung haben dabei den größten Anteil! Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken!**

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu carpe haben, kontaktieren Sie uns gerne:

Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung Klinische Sozialmedizin
Thibautstraße 3, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 – 56 85 65 (am Vormittag: Frau A. Scheuermann)
E-Mail: carpe@med.uni-heidelberg.de

Beste Grüße aus Heidelberg,

Ihr Projektteam

